Plancoët – Partnerstadt unserer Gemeinde

Partnerschaft

Bereits seit Mitte der 70er Jahre pflegte der Kreuzauer Sportclub 05 sportliche Beziehungen zum Sportverein in Plancoët. Im Jahr 1992 kamen dann erstmals Gespräche zwischen den Bürgermeistern der beiden Gemeinden, Marcel Legoff und Hans Zens, auf Vermittlung des damaligen Vorsitzenden des Kreuzauer Sportclubs, Matthias Blatzheim, zustande. Schon 1994 reisten unter Führung von Bürgermeister Hans Zens rd. 100 Kreuzauer Senioren nach Plancoët und lernten dabei die besondere Gastfreundschaft der Franzosen, aber auch die reizvolle Umgebung des Ortes kennen.

Auch im nächsten Jahr besuchten weitere 100 Senioren die Stadt Plancoët. Dabei formulierten die Senioren einen konkreten Antrag an den Rat der Gemeinde, mit dieser Stadt eine Partnerschaft einzugehen.

In diesem Antrag heißt es unter anderem:

„Wir haben die Menschen kennen- und schätzengelernt bei unseren Zusammenkünften mit den Bürgern der Gemeinde Plancoët. Hier in Plancoët ist der Wunsch nach einer Partnerschaft entstanden, zumal auch schon seit über 20 Jahren engere Verbindungen über den Kreuzauer Sportclub bestehen und in dieser Zeit viele Kreuzauer Bürger mit der Bevölkerung hier in Frankreich in Kontakt stehen. Wir möchten die Freundschaft ausbauen. In Politik und Wirtschaft und in vielen Feldern gesellschaftlichen Lebens sind Franzosen und Deutsche sich näher gekommen in den letzten Jahrzehnten. 50 Jahre nach dem 2. Weltkrieg möchten wir ein Zeichen setzen und dazu beitragen, dass neben der großen Politik auch breite Bevölkerungsschichten zueinander finden – persönliche Kontakte knüpfen. Dazu sind gegenseitige Besuche und gemeinsame Veranstaltungen der richtige Weg.

Wir bitten den Rat der Gemeinde Kreuzau, eine Partnerschaft mit Plancoët in der Bretagne zu beschließen.“

Unterstützt wurde der Antrag auch vom Kreuzauer Sportclub, vom Jungen Orchester Kreuzau, der Realschule und dem Gymnasium Kreuzau.

Auf Grund dessen beauftragte der Rat am 23. November 1995 den Bürgermeister, mit der Gemeinde Plancoët eine Partnerschaftsvereinbarung abzuschließen.

Am 12. Mai 1996 war es schließlich soweit. In einer feierlichen Zeremonie unterzeichneten in Frankreich Bürgermeister Marcel Legoff, Frau Raymonde Floch, Präsidentin des dortigen Partnerschaftskommites, Hans Robert Falter als Vertreter des erkrankten Bürgermeisters Hans Zens und Walter Ramm als amtierender Gemeindedirektor die Partnerschaftsurkunde.

Am 01. September 1996 fand die Zeremonie in der Gemeinde Kreuzau statt.

Als Zeichen der partnerschaftlichen Verbundenheit wurde auf einem Platz nahe der Kirche St. Sauveur in Plancoët ein Mosaik geschaffen, welches eine Friedenstaube mit einem Zweig zeigt; eingeweiht wurde der Platz anlässlich der Partnerschaftsunterzeichnung am 12. Mai 1996. Dane-

ben benannten die französischen Freunde diesen Platz nach der Kreuzauer Partnergemeinde, und zwar den „Parvis de Kreuzau“. Beim Besuch in Kreuzau pflanzte man gemeinsam zur Erinnerung einen Baum in der Nähe des Dorfbrunnens. Besonders erfreulich ist, dass sich die Partnerschaftsverbindungen nicht auf wenige „offizielle Besuche“ beschränkt haben, sondern in den letzten Jahren unter der Bevölkerung immer weiter ausgebaut wurden. So pflegte u. a. der Tennisclub Kreuzau herzliche und intensive Kontakte zum Plancoëter Tennisclub, die Kreuzauer Senioren waren regelmäßige Gäste in der Bretagne. Aber auch der Kreuzauer Fußballclub, das Junge Orchester Kreuzau und andere hielten lange enge Beziehungen zu unserer Partnergemeinde in der Bretagne.

Natürlich war es klar, dass im Rahmen dieser Partnerschaft auch ein Schüleraustausch folgen musste.

So fand 1997/98 der 1. Austausch zwischen dem Collège Chateaubriand, Plancoët, und dem Gymnasium Kreuzau statt. Seitdem bestehen regelmäßige Kontakte zwischen den Schulen.

Seit März 2008 sorgt das Partnerschaftskomitee Kreuzau/Plancoet e.V. dafür, dass sich die Beziehungen zwischen den Bürgern und Bürgerinnen der beiden Gemeinden weiter entwickeln und dass regelmäßig Begegnungen stattfinden. Jährlich wird für die Jugend der Gemeinde einen Sommeraustausch organisiert.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten unter www.partnerschaft-kreuzau-plancoet.de .

Es darf also festgestellt werden, dass diese Partnerschaft mit Leben erfüllt ist und ihr Ziel, die Menschen einander näher zu bringen, durchaus erreicht hat.

Die Bretagne

Unsere Partnergemeinde Plancoët liegt in der Ostbretagne 15 km nordwestlich der Stadt Dinan. Dieser Bereich der Bretagne gehört zur Region Côte d`Armor. Der Küstenstreifen trägt in diesem Bereich den klangvollen Namen „Côte d´Emeraude“.

Diese Côte d´Emeraude bildet den östlichen in Ost-West-Richtung verlaufenden Teil der bretonischen Südküste des Ärmelkanals, bevor die Küste ungefähr bei Mont St. Michel senkrecht nach Norden verschwenkt. Hier ist gleichzeitig die Grenze zwischen der Bretagne und der Normandie.

Die Bretagne, die wie der Bug eines Schiffes ins Meer ragt, bietet dem Urlauber ein wahres Kaleidoskop an Landschaften. Sie ist sowohl ein Werk der Natur als auch des Menschen, wobei gleichzeitig ihre Urwüchsigkeit, ihre Geschichte und ihre Aufgeschlossenheit zum Ausdruck kommen. Hier macht das Leben Spaß und der Urlaub wird zum Erlebnis.

Die Landschaft ist reich an überschäumender Flora und Fauna, sowohl im Innern wie an der Küste. Sand und Wasser sind im Rhythmus der Gezeiten in ständiger Bewegung. Schwindelnde Kliffe, langgezogene Strände mit feinstem Sand, kleine Buchten und malerische bunte Fischerhäfen haben der Küste ihr Gesicht und die vielen zauberhaften Namen gegeben, wie z.B. die Côte d`Emeraude (Smaragdküste).

Das Landesinnere der Bretagne mit seinen vielen kleinen und großen Orten ist äußerst stark von der bewegten Geschichte und dem Reichtum an Tradition geprägt. Alte Dörfer, Schlösser, Herren-

sitze, geweihte Brunnen, Kalvarienberge und Megalithen liefern dem Betrachter die Seele des Gebietes.
Die Vielfalt und Fülle in einer reich gegliederten Landschaft lassen den Betrachter erstaunen und laden ihn immer wieder zum Wandern und Besichtigen ein.
Auch der Feinschmecker kommt in der Bretagne nicht zu kurz – besonders, wenn es sich um Meeresfrüchte frisch aus dem Wasser handelt. Unzählige kleine und größere Fischereihäfen sorgen täglich für frischen Nachschub. Krebse, Austern und Jakobsmuscheln sowie alle Arten an schmackhaften Fischsorten werden in einer hervorragenden Zubereitung für Auge und Gaumen dem Besucher serviert.
Aber auch Fleisch und Geflügel werden ebenso wie eine einfache Blätterteig- oder Pfannkuchenmahlzeit zu erschwinglichen Preisen angeboten und runden das Bild vom Paradies für Feinschmecker ab.
Natürlich darf in der Bretagne das traditionelle Glas Cidre (Apfelwein) nirgends fehlen.

Die Stadt Plancoët

All dies trifft auch auf unsere Partnergemeinde Plancoët zu, eine Stadt, deren Gastfreundlichkeit schon sprichwörtlich ist und die vielen Kreuzauer Bürgerinnen und Bürger schon schätzen und lieben gelernt haben.
Plancoët ist ein malerischer Ort am Fluss Arguenon, der mitten durch den Ort fließt und früher Plancoët die Möglichkeit eines kleinen Fischereihafens gegeben hat, der heute jedoch weitestgehend seine Funktion verloren hat. Dieser Binnenhafen hatte bis 1879 Bestand, bis mit dem Bau einer Eisenbahnlinie seine Aktivitäten eingestellt wurden. Plancoët liegt ca. 8 m über dem Meeresspiegel.
Neben dem Fischereihafen liegt der äußerst sehenswerte und mit reichhaltiger Blumenpracht versehene Stadtpark, dessen eine Seite von einem Felsenhang begrenzt wird, auf dem oben bis an die Hangkante Wohnhäuser gebaut worden sind; dies ergibt ein durchaus recht malerisches und schönes Ortsbild. Überhaupt hat der Ortskern sein altes Stadtbild über die Jahrhunderte gut erhalten können.
Die Stadt, die erstmals im 12. Jahrhundert erwähnt wurde, ist mit rd. 3.000 Einwohnern der größte Ort eines lockeren Gemeindeverbundes im Bereich der Côte d`Armor. Die Orte in diesem Verbund haben sich zusammengetan, um überregionale Belange gemeinsam besser regeln zu können, wie z. B. das Schulwesen.
Die Entfernung zum Meer bei St. Jacut de la mer an der Côte d`Emeraude beträgt ca. 8 km, wobei eine Vielzahl an Badeorten bis hin zur Côte de Granit Rose entlang des ganzen Küstenstreifens vorhanden sind. Die rosa Granitblöcke der Côte de Granit Rose sind teilweise über 20 m locker übereinandergetürmt.
Der Ärmelkanal, der selbst bei uns noch für höhere Temperaturen sorgt, bewirkt so günstige Witterungsverhältnisse, dass auf einigen Inseln im Ärmelkanal sogar Palmen wachsen und gedeihen.
In einer Entfernung von Plancoët von gut 10 km beginnt die beindruckende Steilküste von Cap

Fréhel, an der auch „Fort la Latte“, eine imposante, einst unbezwingbare Burg- und Wehranlage, liegt. Bei Cap Fréhel, das 70 m das Meer überragt, hat man neben 400 ha Heideland einen herrlichen Blick über die ganze Smaragdküste von St. Malo bis St. Brieuc.
Größere äußerst malerische und geschichtsträchtige Städte in unmittelbarer Nähe sind St. Brieuc, Dinan, Dinard oder St. Malo. Aber auch weiter gelegene Städte wie Rennes, Quimper oder Brest sind einen Tagesausflug wert.
Bekannt gemacht haben Plancoët der Dichter Francois-René Chateaubriand, der Plancoët als Wahlheimat genommen hatte, und das hervorragende Mineralwasser „L`Eau Minérale Naturelle de Plancoët“, das weit über die Grenzen Frankreichs bekannt ist.
Die Entfernung zwischen Kreuzau und Plancoët beträgt ca. 800 km.
Die Anreise mit dem Auto sollte heute nicht mehr über Paris gewählt werden, da die Strecke über Amiens, Rouen und Caën heute auch fast nur aus Autobahnstrecken besteht, die eine Anreise bei normalen Verkehrsverhältnissen in 8 bis 9 Stunden ermöglichen.

* *

*